

DEUTZ-CHOR KÖLN

newsletter



Newsletter– 1/2013

Ein kleiner Rückblick auf das Chorjahr 2012

Der Deutz-Chor Köln weiterhin auf Erfolgskurs: Mit den beiden Sommerkonzerten „Berlin – Paris. Eine musikalische Reise“ im Juni 2012 in der Kölner Philharmonie setzte der Deutz-Chor wieder einmal mehr Maßstäbe für anspruchsvolle Unterhaltung. Vor zweimal ausverkauftem Haus lieferten der Chor, die Nordwestdeutsche Philharmonie, die Solisten Sebastian Reinhaller, Karin Pagmar und Adrienne Hahn, das MDR Fernsehballett und die Moderatoren Susanne Wieseler und Thomas Aydintan unter Leitung des Dirigenten Heinz Walter Florin eine auch von der Presse gelobte hervorragende Performance.



Ein weiteres Highlight des vergangenen Jahres war das Konzert am 16. September 2012 in der Kölner Philharmonie, das im Rahmen des China-Jahres 2012 der Stadt Köln unter der Teilnahme von nationaler und internationaler Prominenz stattfand. Vor allem der Auftritt des Deutz-Chor Köln zusammen mit dem Beijing Symphony Orchestra sowie den drei weltweit bekannten chinesischen Tenören unter Leitung des Dirigenten Heinz Walter Florin und Tan Lihua fand große Aufmerksamkeit. Dieses Konzert unterstrich auf hervorragende Weise, welchen künstlerischen Ansprüchen der Deutz-Chor Köln gerecht wird – und welches internationale Renommee er genießt.



Im Dezember dann – als drittes chorisches Großereignis in 2012 – drei total ausgebuchte Vorweihnachtliche Konzerte im Kölner Gürzenich. Unter dem Motto „Heil’ge Nacht, du kehrest wieder“ musizierten der Deutz-Chor Köln und das Mandolinen Orchester Niederkassel unter Heinz Walter Florin und Richard Neff. Ein viertes gemeinsames Konzert fand dann in der Bonner Beethovenhalle statt.



Benefizkonzert am 24. März 2013

Benefizkonzerte haben eine gute Tradition in der über 65-jährigen Geschichte des Deutz-Chor Köln. Diese Tradition wird fortgesetzt mit einem Geistlichen Konzert am 24. März 2013.

Zu hören sein werden u. a. „O bone Jesu“ von Ingegneri und aus Verdis „Macht des Schicksals“ „Du hohe Himmelskönigin“. Franz Schubert ist mit dem Psalm 23 vertreten, August Eduard Grell mit „Gnädig und barmherzig“, Cesar Franck mit dem bekannten „Panis Angelicus“ und Georges Bizet mit einem wunderschönen „Agnus Dei.“

Unter Leitung von Heinz Walter Florin werden der Deutz-Chor, die Sopranistin Barbara Spieß und die Chorsolisten Wolfgang Stuckardt (Tenor) und Fred Glassner (Bass) singen.



Das Geistliche Konzert findet statt am 24. März 2013, um 18:00 Uhr, in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt, Marzellenstraße, 50667 Köln.

Der Eintritt ist frei. Nach dem Konzert wird stattdessen um eine Spende für die Rundschau-Altenhilfe „Die Gute Tat“ und für die Aktion „Wir helfen“ des Kölner Stadt-Anzeigers gebeten.



Eine Welturaufführung durch den Deutz-Chor Köln Das musikalische Ereignis 2013

Das Außergewöhnliche wagen, Innovationen durchsetzen, Bewährtes bewahren: Der Deutz-Chor Köln ist nicht nur ein großartiger Klangkörper von hohem künstlerischen Anspruch. Er nimmt auch Herausforderungen an und gestaltet sie dann zu großen musikalischen Erlebnissen.

Ein solches wird die Welturaufführung dieser Symphonie von **Enjott Schneider** sein:

DER RHEIN Symphonie Nr. 6 für Soli, Chor und Orchester

Mit den Sätzen in Form symphonischer Dichtungen: Am Rheinfall – Von Burgen und Wein – Die Loreley – Im Rhein am schönen Strome (Köln) – Abschied vom Rhein

„Der Konzertbesucher wird kontrastreiche Stimmungen erleben: von Kraft und Wildheit, Geheimnis, Mystik und Nacht, Liebe und Wein bis hin zum Nachdenklichen. Grundgefühl dieses Gangs durch Jahrhunderte entlang eines europäischen Kulturwunders bleibt aber die musikalische Schilderung von Monumentalem und positiver Kraft“. (Enjott Schneider)

Diese Symphonie hat der berühmte Komponist kirchenmusikalischer Werke und bekannter Filmmusiken Enjott Schneider im Auftrag des Deutz-Chor Köln e.V. geschrieben. Durch und mit dem Deutz-Chor Köln und den Bonner Operisten, dem Collegium Cantandi; weiterhin mit Lisa Tjalve, Sopran und der Württembergischen Philharmonie Reutlingen erfolgt die Welturaufführung unter Leitung des Dirigenten Heinz Walter Florin, dem auch die Grundidee zu diesen Konzerten zu verdanken ist, im Rahmen der traditionellen Sommerkonzerte.

Zu hören sein werden weiterhin:

Max Bruch: Ouvertüre zur Oper „Die Loreley“

Felix Mendelssohn Bartholdy: „Die Loreley“ (aus einer unvollendeten Oper)

Engelbert Humperdinck: „Die Wallfahrt nach Kevlaar“ – Ballade für Chor und Orchester (nach Heinrich Heine)

Bruch und Humperdinck sind rheinische Komponisten, die in Köln und Siegburg geboren wurden. Humperdincks „Wallfahrt nach Kevlaar“ (Tenor Michael Siemon) wurde 1885 im Kölner Gürzenich uraufgeführt. Jetzt wird diese Ballade in ihrer ursprünglichen Form erstmals wieder erklingen. Auch das ist eine kleine Sensation.

Die Konzerte finden in der Kölner Philharmonie statt am:

Samstag, 29. Juni 2013, 18:00 Uhr und Sonntag, 30. Juni 2013, 16:00 Uhr

Eintrittspreise: 24 € 30 € 36 € 42 € 46 € 51 €

Der Vorverkauf hat bereits begonnen - über KölnTicket (Tel. 0221/ 2801) ab 4. März 2013 - oder über Telefon 0221 / 822 2640 (Anrufbeantworter) und E-Mail karten@deutz-chor.de

Die Nachfrage nach Konzertkarten ist groß. Sichern Sie sich deshalb jetzt Ihre Karten.



Präsentation durch die Kölnische Rundschau

Die Kölnische Rundschau wird die Sommerkonzerte 2013 und damit die Uraufführung „Der Rhein“ präsentieren. Damit bekommen diese Konzerte eine zusätzliche öffentlichkeitswirksame Aufmerksamkeit und Publizität.



Giuseppe Verdi: „Nabucco“ – die CD

Wer sich noch an die wunderschöne konzertante Aufführung dieser Oper in italienischer Sprache in 2011 in der Kölner Philharmonie erinnert – oder wer diese Aufführung bedauerlicherweise verpasst hat;

Gerade erschienen: eine CD mit den Highlights aus „Nabucco“.

Der Gefangenenor als Meereswoge....

....so titelte die Presse in einer Feuilleton-Kritik zur konzertanten Aufführung von Verdis „Nabucco“ durch den Deutz-Chor Köln in der Kölner Philharmonie.

Die Besonderheiten dieser Aufnahme sind der Live-Charakter, die akustischen Voraussetzungen einer konzertanten Aufführung in der Kölner Philharmonie sowie die herausragenden Solisten und der gewaltige Chor aus über 200 Mitwirkenden.

Dirigent Heinz Walter Florin legt in seiner Interpretation besonderen Wert auf die authentische Stilistik des frühen Verdi, dessen Bezug zu Bellini und Donizetti im vokalen und instrumentalen Belcanto in „Nabucco“ noch besonders deutlich ist. Neben einer kontrastreichen und der Handlung angemessenen dramatischen Dynamik werden besonders die rhythmisch-duftige Leichtigkeit und die detailreiche Phrasierung der lyrischen Passagen unter seiner Leitung zum fesselnden Ereignis.

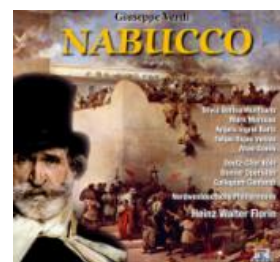
Falls Sie sich selbst beschenken oder jemandem eine Freude machen wollen: die CD kostet 10 € (inkl. Versandkosten) und ist zu beziehen unter

Deutz-Chor Köln e.V., Ottostraße 1, 51149 Köln

oder per

E-Mail: info@deutz-chor.de

Fax: **0221 822 2641**



Köln, den 16. März 2013

Sollten Sie noch Fragen zum DEUTZ-CHOR KÖLN allgemein oder zu den Konzerten haben: unseren Pressesprecher Günter Nawe erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse nawe.g@deutz-chor.de und der Telefonnummer 0173 24 741 51. Und natürlich unter info@deutz-chor.de

Dieser Newsletter des DEUTZ-CHOR KÖLN wird an die Redaktionen per E-Mail versandt. Er lässt sich aber auch für jeden Interessierten per Mail abonnieren. Lassen Sie uns Ihre Wünsche wissen. Alle Informationen auch auf der Website des DEUTZ-CHOR KÖLN www.deutz-chor.de